

Normdokumente im DISKUS-Verbund unter HiDA4

Diskus-Verbunddatenbank

- Aufbau seit 1990, hervorgegangen aus 3-Jahres-Projekt der VW-Stiftung, trägt sich seitdem selbst.
- Offline-Datenaustausch: Teilnehmer erhalten korrigierte Daten zurück und arbeiten mit ihnen weiter
- Sammeln von Inventarisierungsdaten (Objektdaten) und Seitendateien
- Publizieren der Daten in www.bildindex.de oder auf CD

Teilnahme von etwa 50 Museen, Bildarchiven, Universitätsinstituten (darunter die SMB, Kölner Museen, KHI Florenz, Bibliotheca Hertziana Rom, Rheinisches Bildarchiv, Österreichische Nationalbibliothek, Thüringer Museumsverband)

2005: Datenbank mit 510.000 Objektdokumenten zu Kunstwerken, kulturhistorischen Sammlungsgegenständen und Architektur (ca. 750.000 Objekt-Informationseinheiten – Teildokumente).

Nutzung:

- Referenzdatenbank für Forschung, interessierte Öffentlichkeit
- Verkaufskatalog für Abbildungen, wenn gewünscht

DISKUS-Verbund: offen für alle interessierten Institutionen, die ihre Daten und Bilder im Bildindex publizieren möchten und dem Austausch ihrer Daten innerhalb des Verbund zustimmen.

Partner können die Daten aller anderen Partner inklusive der Normdateien beziehen. In Zukunft Angebot der rechtlich unproblematischen Normdaten über Web-Interface

Rolle der Normdokumente in der Datenbank

- Entitäten-Relationsmodell mit dem Objekt im Zentrum der Datenerfassung.
- Normdokumente dienen der Absicherung und zuverlässigen Identifizierung der im Objektdokument genannten Begriffe.
- Verknüpfung über eindeutige Namensform

- Arbeitsökonomie: Information wird nur einmal im ihr eigenen Zusammenhang dokumentiert, kann über Verknüpfungen beliebig oft zitiert werden.
- Wichtigkeit (Ausbau durch die Partnerinstitutionen, Übernahmewünsche):
 Priorität: Künstler-, Geographiedatei
 Priorität: Sachklassifikation, Ikonographie, Sekundärliteratur
 Priorität: historische Personen, Ausstellungen, künstlerische und nichtkünstlerische Sozietäten.
- Grundregel beim DISKUS-Datenbankausbau: Absicherung jedes Künstlernamens, geographischen Namens, jeder ikonographischen Notation

Ausbau der anderen Seitendateien nur bei entsprechendem Dokumentationsschwerpunkt eines Teilnehmers

Verbesserte Datenbank-Suchmöglichkeiten durch Nutzung der Normdokument-Informationen:

- Beispiel: implizite kunstgeographische Einordnung des Objekts ergibt sich aus der Künstlerbiographie (Tizian ital. Künstler – kunstgeogr. Einordnung Italien)
- Der präziseste geographische Begriff wird angegeben, geographische Oberbegriffe bindet das Normdokument an. (Entstehungsort Köln – Objekt ist auch unter ‚Deutschland‘ auffindbar)
- Einbringung von Verweisformen: Nutzung von Künstlernamensvarianten, historischen Ortsnamen für die Objektsuche (Werke Tizians sind auch unter ‚Vecellio, Tiziano‘ zu finden)

Informationsausbau durch Einbindung anerkannter Normdaten-Dokumentationsprojekte

In Zukunft vermehrter Aufbau durch Übernahme oder Bezugnahme auf große Referenzprojekte

Zweck: verbesserte Suchmöglichkeiten in Bildindex.de. Leichtere Einbindung von Datenbeständen, die diese Normdateien ebenfalls nutzen

- **Darstellungsinhalte - ICONCLASS**
 ICONCLASS bietet die Verschlagwortung und Beschreibung von Darstellungsinhalten mit 28.000 hierarchisch aufgebauten, alphanumerischen Notationen, denen textliche Erläuterungen und 14.000 Schlagworte zugeordnet sind. In englisch, deutsch, französisch, italienisch; bald auch norwegisch, ungarisch, finnisch, spanisch.

Durch Datenkonvertierung der ICONCLASS-Originaldateien vor über 15 Jahren in die DISKUS-Produktionsdatenbank übernommen.

Bildindex: Einspielung der Erläuterungen in natürlicher Sprache in der Objekt-Vollanzeige. Nutzung der Suchschlagworte konkret oder als übergeordnete Schlagworte (Adler – Raubvogel /Synonym Greifvogel – Vogel)

- **Künstler**

Referenz ist das Allgemeine Künstlerlexikon (K.G. Saur Verlag, Thomson-Verlagsgruppe) mit nun 1.022.000 Künstlerdatensätzen in der ‚Internationalen Künstlerdatenbank‘ auf CD

DISKUS: 65.500 Künstlerdokumente, weitgehend von den Partnern selbst erstellt.

Naheliegend: Einbindung des AKL-Gesamtbestandes in die Produktionsdatenbank. Produktionsgrundlage beim AKL: HiDA mit ähnlichen Datenstrukturen.

Probleme: hohe Kosten, keine Lieferung der AKL-Freitexte, Nutzung nur im Intranet.

- **Geographie**

Referenz sind bislang die jeweiligen nationalen gedruckten Ortsverzeichnisse.

DISKUS: 43.000 im Verbund erstellte Geographiedokumente.

Naheliegend: Einbindung des TGN des Getty Vocabulary Program (911,000 Nachweise). Für nichtkommerzielle Nutzer kostenlose Übernahme.

Georeferenzierung. Problem: zu geringe Abdeckung im Bereich Europa (Dtld: ca. 7.500 bei 22.000 benötigten Einträgen). 2006 Anreicherung durch weitere 5 Millionen Datensätze in Aussicht gestellt, aber keine Aussagen über die Auswahl.

Lohnend auch: Einbindung der Geographiekomponente der SWD

- **Historische Personen**

DISKUS: 33.000 Datensätze vorhanden, sehr unterschiedliche Tiefenerschließung

Naheliegend: Einbindung der Personenkomponente der SWD (umfangreicher Verweisnamenskatalog, biogr. Basisdaten)

Rolle der Datenbanksoftware HiDA4

HiDA3: Produktionsdatenbank für Bildindex (Starttext, 5 Jahre alt). Gewährleistet die vorhin skizzierte Datenaufbereitung für die Suche in Bildindex.de

Große Flexibilität durch selbst anzupassende Datenfeldkataloge (Wichtig für die Einbindung der oben genannten Ausbaustufen).

HiDA4, seit 2004, bei Foto Marburg noch nicht im Alltagseinsatz

[allgemeine Features: wahlweise Server-Client- oder Standalone-Installation in Access-/SQL-Architektur
XML-Datenexport
am Windows Explorer orientiertes Navigieren
Baumstruktur zur Darstellung mehrteiliger Dokumente; Umbau mehrteiliger Dokumente mit Drag-and-Drop in der Baumdarstellung
selbst zu gestaltende Eingabeformulare in beliebiger Anzahl
schnelles Umschalten zwischen Eingabeformular / Eingabetabelle
direkte Bildeinbindung auch von fernen Servern übers Internet
XSLT-Schnittstellen für Druckausgabe]

Normdatenanbindung in HiDA4:

zusätzliche Erfasserunterstützung durch Normdatenanbindung analog zum Bildindex:

- Normdokument-Datenanzeige bereits im Objektdokument (z. B. sind ikonogr. Erläuterungen und Schlagworte schon bei Erfassung sichtbar)
- freie Festlegung, welche Inhalte aus dem Normdokument im Objektdokument angezeigt werden
- sofortige Suche von Objekten über die Normdaten-Informationen
- Aufbau feldübergreifender Oberbegriffs-Indices möglich
- Möglichkeit, Normdaten allein über die Dokumentnummer zu zitieren und die bisherigen Verknüpfungsnamen im Objektdokument nur einzuspielen. Gewährleistet bequeme Aktualisierung und Korrektur der Daten an nur einer Stelle. Voraussetzung: Unveränderbarkeit der Dokument-IDs.
- Einbindung hierarchische Thesauri in Baumstruktur möglich. Polyhierarchien möglich.
- Hohe Flexibilität durch weiterhin selbst editierbare Datenfeldkataloge, selbstgestaltbare Indexierungsvorgaben.

Angela Kailus, Bildarchiv Foto Marburg